



## IT-Offensive gestartet

Digitaler Ausbau Richtung Zukunft

### **Rieck-Team Hamburg**

Mehr Power für RSACI  
und RPKL

### **Maritime Krane**

Rieck-Tochter HOMTRANS  
fährt für Liebherr

### **Beste Ausbildung**

Zwei Auszeichnungen für  
REL in Neuss



## Liebe Leserinnen und Leser,

schon Heraklit wusste: Nichts ist beständiger als der Wandel. Bis heute hat die vor 2500 Jahren formulierte Weisheit des griechischen Philosophen Gültigkeit. Und das ist gut so: Denn Wandel heißt Veränderung und mit jeder Veränderung streben wir nach einer Verbesserung. Dabei geht es nicht darum, alles ganz anders zu machen. Aber es ist wichtig, immer offen zu sein für Neues. Nur so nutzen wir unsere Chance auf Weiterentwicklung und Fortschritt.

Wie sehr sich die Welt verändert, sehen wir alle jeden Tag. Und auch Rieck verändert sich. Wir sind in einem ständigen Prozess, hinterfragen Gewohntes, verbessern Abläufe und versuchen, Dinge voran zu bringen. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass sich auch unser Magazin etwas verändert hat? Wir haben zum Beispiel das Layout etwas aufgefrischt – und was zuvor unsere Rieck Aktuell war, ist jetzt unser Rieck Magazin. Parallel dazu bauen wir unseren digitalen Auftritt aus: Ab Herbst werden wir Sie regelmäßig auch in unserem Online-Magazin informieren und uns mit Ihnen über unsere

Social Media-Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn austauschen.

Aber bei allem Wandel: An Bewährtem halten wir selbstverständlich fest. Und deshalb bleibt unser gedrucktes Rieck Magazin bestehen, in dem wir Ihnen Interessantes aus der Rieck-Welt präsentieren. Und natürlich können Sie sich weiterhin auf Rieck als zuverlässigen Partner für all Ihre Transport- und Logistikleistungen verlassen. Also freuen Sie sich mit uns auf viel Neues und gut Bewährtes. Denn so schön der Wandel auch ist: Wichtig ist immer eine gute Mischung aus alt und neu und ein ausbalancierter Konsens zwischen Tradition und Moderne.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr Patrick von Oy

### IMPRESSUM

Herausgeber  
**Rieck Holding GmbH & Co. KG**  
Osdorfer Ring 5  
14979 Großbeeren  
(GVZ Berlin Süd)

Tel.: 033701 339 – 0  
Fax: 033701 339 – 841

www.riek-logistik.de

Verantwortlich i. S. d. P.  
**Patrick von Oy**  
Rieck Holding



Hier geht es  
zu unserer  
Onlineausgabe:



### Bildnachweis

**Alle Bilder:** Rieck Holding GmbH & Co. KG  
**Ausnahmen:** S. 1, 6, 7 © istockphoto.de/Intpro; aurielaki  
S. 3 © S-Bahn Berlin, © istockphoto.de/Epiximages  
S. 4 © Buckle & Seam, © Liebherr  
S. 5 © Prosperplast, © Robert Böttcher  
S. 10 © IHK Mittlerer Niederrhein, © VHSp

Redaktion & Gestaltung  
**STROOMER PR I Concept GmbH**  
www.stroomer.de



### See- und Luftfracht / Fulfillment

#### MEHR POWER FÜR HAMBURG

Das Rieck-Team in Hamburg hat zweifache Verstärkung bekommen: Alexander Marquardt leitet das Speditionsgeschäft bei Rieck Sea Air Cargo International (RSACI). Vertriebsprofi Emilie Setzke unterstützt das Team der Rieck Projekt Kontrakt Logistik (RPKL).



Alexander Marquardt

Alexander Marquardt war zuvor bei einem anderen Hamburger Unternehmen als Branch Manager tätig. Der Speditionskaufmann kümmert sich bei RSACI vor allem um die Optimierung der speditionellen Abläufe. „Das ist ein interessantes Aufgabenfeld, jeden Tag muss man sich auf etwas Neues einstellen. Genau das ist, was Spedition ausmacht“, sagt Alexander Marquardt.



Emilie Setzke

Emilie Setzke hat ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau in Frankreich und Deutschland absolviert. Sie war bereits in verschiedenen Logistikunternehmen tätig und verfügt mittlerweile über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung. Seit Anfang 2021 organisiert Emilie Setzke bei RPKL Vertrieb und Business Development. „Mein Job ist abwechslungsreich und spannend“, sagt Emilie Setzke. „Und es ist schön, Teil der Rieck-Welt zu sein – Teamwork ist hier nicht nur ein Wort, sondern wird genauso gelebt.“



### Systemspedition

#### E-COMMERCE NOCH LEICHTER GEMACHT

Immer mehr Privatkunden bestellen alle nur denkbaren Produkte im Netz. Diesen Trend spürt auch die Rieck Systemspedition: Alles oberhalb der normalen Paketgröße läuft im Stückgutverkehr – egal ob Sportgeräte, größere Ersatzteile oder Outdoor-Artikel.



Als Partner der Stückgutkooperation IDS macht Rieck das Shoppen im Netz für Privatpersonen noch bequemer: So erhalten die Empfänger E-Mails, wenn ihre Sendung am Abend in den Versand und morgens in die Zustellung geht. Auch über mögliche Verzögerungen im Transportablauf werden die Privatkunden informiert. Kann jemand nicht zu Hause sein, gibt es für den Empfänger unterschiedliche Zustelloptionen. Ganz neu dabei: eine Nachbarschaftszustellung im gleichen Haus oder in der gleichen Straße. „Der Online-Handel boomt – wir haben uns darauf gut eingestellt und neue Kunden mit den Services begeistert“, sagt Julien Schlierkamp, Assistent der Speditionsleitung bei Rieck.

### Lagerlogistik / Fulfillment

#### VERSORGUNG NACH FAHRPLAN

Im Rahmen des Projekts ‚Langlebigkeit‘ saniert die S-Bahn Berlin GmbH vorerst 309 in die Jahre gekommene Viertelzüge der Baureihe 481. Ziel ist es, sie für den Weiterbetrieb von rund zehn Jahren fit zu machen. Seit April 2021 übernimmt Rieck für das S-Bahn Werk Berlin-Schöneweide Teile der Lagerlogistik des Projekts. „Wir sind der Partner für die Ver- und Entsorgung der Produktion“, sagt Gunnar Mickeleit-Jung, der den Kunden bei Rieck betreut. „Regelmäßig holen wir unterschiedlichste Bauteile aus dem zentralen Wareneingang der S-Bahn Berlin GmbH zu uns ins Zwischenlager. Das Werk ordert nach Bedarf und wir liefern.“ Auf circa 1.500 Quadratmetern lagern bei der Rieck Fulfillment Solutions in Berlin-Schönefeld Türen, Sitze oder Fußböden. Mindestens dreimal wöchentlich fährt der Rieck-Shuttle die circa 20 Minuten zum S-Bahn-Werk.



Das Kundenprojekt war zustande gekommen, nachdem die S-Bahn das Projekt europaweit ausgeschrieben hat. „Wir haben uns für die Leistungen von Rieck entschieden. Das moderne Lager und Riecks Erfahrungen mit Kunden aus der Bahnindustrie haben überzeugt“, sagt Hendrik Paepke von der S-Bahn Berlin.

## Mehr als nur eine Tasche

„One Bag. One Child“ – diese Formel bringt das Engagement des Unternehmens Buckle & Seam auf den Punkt. Der Lederwarenhersteller fertigt in Pakistan Taschen, Gürtel und andere Accessoires und unterstützt die Menschen vor Ort dabei in doppelter Hinsicht: Zum einen legt Buckle & Seam großen Wert auf faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen. Zum anderen spendet das Unternehmen von jedem verkauften Artikel drei Prozent an vier Schulen in Karatschi und fördert so die Ausbildung von über 700 Kindern. „Seit wir dort für ein Jahr gelebt haben, liegt uns konkrete Hilfe für die Menschen vor Ort sehr am Herzen“, sagt Georg Wolff, Gründer von Buckle & Seam. „Und eine gute Ausbildung ist nun einmal der Schlüssel zu einem sicheren Auskommen im Alltag. Besonders, wenn man sich vor Augen führt, dass nicht einmal jede zweite Frau ihren eigenen Namen lesen oder gar schreiben kann.“

### Komplette Fulfillment-Lösung

Um den Vertrieb der hochwertigen Lederwaren weiter anzukurbeln, vertraut Buckle & Seam auf Lösungen der Berliner Rieck Fulfillment Solutions (RFS): Seit Juni übernimmt RFS neben Kommissionierung und Verpackung auch die Retourenabwicklung. „Rund 500 verschiedene Artikel hat Buckle & Seam im Sortiment“, sagt RFS-Geschäftsführer

Patrick von Oy. „Die Waren werden direkt aus Pakistan bei uns angeliefert.“

### Persönliche Note

RFS macht die Bestellungen aus dem Online-Shop versandfertig und bietet auf Wunsch noch einen ganz besonderen Service: Die Kunden können sich ihren Namen oder ihre Initialen in die bestellten Lederwaren gravieren lassen. „Dafür haben wir einen Gravurlaser angeschafft und unsere Mitarbeiter geschult“, so Patrick von Oy. „Dieser Service ist auch für andere Kunden interessant, denn sogar Materialien wie Porzellan oder Acryl lassen sich damit lasern und somit veredeln.“



BUCKLE  
& SEAM

## Aus Rostock in die Welt

Seit eineinhalb Jahren arbeitet Liebherr mit HOMTRANS aus Rostock zusammen. Das Rieck-Tochterunternehmen realisiert für den Kranhersteller vor allem Straßengütertransporte in Deutschland und Europa. An Bord: Ersatz- und Bauteile, Werkzeuge, Ballast, Rohre und Zylinder. Außerdem unterstützt HOMTRANS seinen Kunden in puncto Verpackung: „Gefahrgutsendungen, die per Luftfracht transportiert werden, müssen sachgemäß verpackt sein“, sagt HOMTRANS-Vertriebsleiter Ronny Zellhorn. „Hier gelten strenge Vorschriften der internationalen Lufttransportgemeinschaft IATA.“

### XXL-Transport nach Italien

Im Frühjahr wickelte HOMTRANS einen besonderen Auftrag für seinen Kunden ab: Die Transportprofis organisierten einen Projekttransport vom Liebherr-Werk in Rostock in die italienische Hafenstadt Triest. Die unverpackten Güter brachten zweimal jeweils 3,5 Tonnen und 6,5 Tonnen auf die Waage. Und waren nicht nur sehr schwer, sondern mit 3,5 Metern auch ebenso breit wie hoch. Ronny Zellhorn: „Für derartige Sondertransporte sind umfassende Behördengenehmigungen verpflichtend. Wir haben uns um den gesamten Projektlauf gekümmert und es hat alles wie am Schnürchen geklappt.“

Maritime Krane sind das Kerngeschäft der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH. Das Unternehmen fertigt unter anderem Schiffs-, Hafemobil- und Offshorekrane. Und das überaus erfolgreich: „Im Segment der Hafemobilkrane ist Liebherr Weltmarktführer, unsere Geräte kommen in über hundert Ländern zum Einsatz“, sagt Dieter Schmidt, Pressesprecher der Liebherr-MCCtec Rostock GmbH.

## Für draußen und drinnen

Pflanzgefäße, Gießkannen oder Regentonnen – die Gartenartikel der Prosperplast Deutschland GmbH haben von Frühjahr bis Herbst Hochkonjunktur. Das Unternehmen mit Sitz im bayerischen Wolnzach betreibt ein Logistikzentrum in Löbau in Sachsen. Seine Kunststoffartikel vertreibt Prosperplast vor allem über Fachhändler, Bau- und Gartenmärkte sowie in großen Discounterketten.

Unterstützung in puncto Transport bekommt Prosperplast durch Rieck. Mehrfach pro Tag holen die Mitarbeiter versandfertige Waren beim Kunden ab. „Wir beliefern den Handel im In- und Ausland und sorgen für den pünktlichen Nachschub“, sagt Martin Lindemann, Vertriebsleiter bei Rieck in Ottendorf-

Okrilla bei Dresden. „Dabei steigen die Transportmengen parallel zur Temperaturkurve an – ein typisches Saisongeschäft.“

### Immer praktisch

Und damit kennen sich beide Unternehmen aus: Denn Prosperplast stellt neben Sommerartikeln auch Kunststoffprodukte für die kalte Jahreszeit her, wie Schneeschieber, Schaufeln oder Schlitten. Zusätzlich vertreibt das Unternehmen verschiedene Kästen, Organizer sowie Aufbewahrungssysteme für Werkzeuge unter der Marke ‚Kistenberg‘.

„Das Besondere an unserer Zusammenarbeit ist die

transparente und ehrliche Kommunikation zu allen Themen im Tagesgeschäft – so meistern wir gemeinsam jede Herausforderung“, betont Martin Lindemann. „Ein großes Dankeschön dafür an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Prosperplast und Rieck. Sie machen diese Leistung täglich erst möglich.“



## Voll abgehoben!

Robert Böttcher ist ein Überflieger. Seit 2004 ist er Berufspilot und auch in seiner Freizeit bringt er anderen das Fliegen bei. „Angefangen hat alles mit einem Segelflug über Kyritz in Brandenburg“, sagt der 42-Jährige. „Seitdem bin ich flugsüchtig.“ Auf der Suche nach einem eigenen Flugzeug wurde er im Herbst 2017 in Arizona fündig. „Eine 1947 gebaute Beechcraft 35 Bonanza ist meine Traummaschine“, sagt der

Pilot. „Sie ist ein Reiseflugzeug, aber gleichzeitig auch ein Oldtimer. Sie war 1947 ihrer Zeit weit voraus und ist immer noch aktuell.“

### Über dem Grand Canyon

Nach dem Kauf flog Robert Böttcher das Flugzeug nach Seattle. Hier hielt er sich häufig beruflich auf und konnte so das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. „Die letzte Reise dort habe ich mit meiner Familie über den Grand Canyon bis zum Mount Rushmore gemacht. Das war einmalig!“



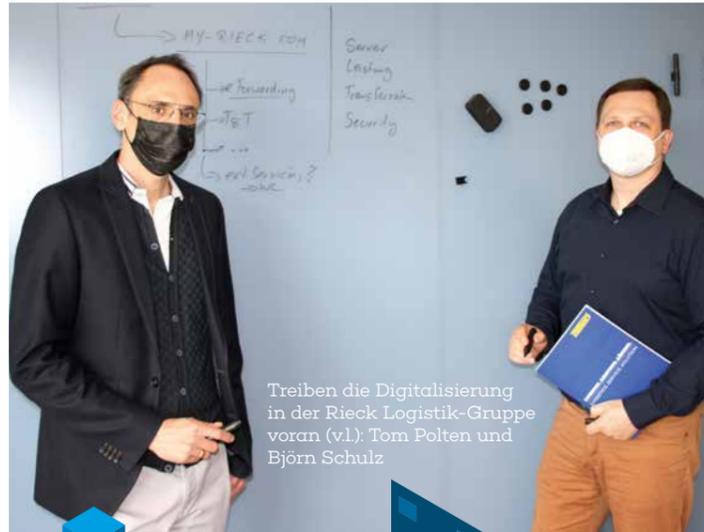
2020 wollte der Berliner die Propellermaschine schließlich nach Deutschland bringen. Dafür holte

er sich die Unterstützung von Rieck Sea Air Cargo International (RSACI). „Über unser Logistiknetzwerk Tandem Global Logistics haben wir die komplette Verschiffung in einem 40 Fuß High-Cube-Container nach Bremerhaven, die Zollabwicklung sowie den Transport nach Berlin organisiert“, sagt Tanja Feldvoß von RSACI in Hamburg, die das Projekt betreute. „Das war eine tolle Zusammenarbeit. Wir haben Herrn Böttcher sehr gern bei allen Fragen rund um den Transport unterstützt.“ Heute steht das Flugzeug bei Berlin. „Anstatt über die Rocky Mountains fliege ich jetzt über die Ostsee“, sagt Robert Böttcher.

„Dank Rieck kann ich jederzeit mit meiner Traummaschine abheben!“

# IT-Offensive gestartet

Im letzten Jahr ging das neue Rechenzentrum der Rieck Logistik-Gruppe an den Start. Die moderne Schaltzentrale bildet jetzt die Basis für einen umfangreichen IT-Refresh innerhalb der Gruppe.

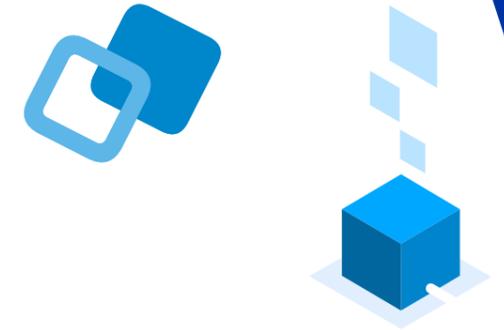


Treiben die Digitalisierung in der Rieck Logistik-Gruppe voran (v.l.): Tom Polten und Björn Schulz

TITELTHEMA

TITELTHEMA

Koordiniert wird der digitale Ausbau von Tom Polten, Leiter der IT bei der gesamten Rieck Logistik-Gruppe. Gemeinsam mit seinem Projektteam hat er bei Rieck zunächst eine komplett neue IT-Infrastruktur integriert. Das neue System ‚FlashStack‘ von Pure Storage und Cisco bietet ein übergreifendes Management von Netzwerk, Server, Storage und Virtualisierung. „Über die neue Lösung erfolgt beispielsweise die Aktualisierung des Storage im laufenden Betrieb – das spart Zeit und Kosten“, sagt Tom Polten. „Das System ist außerdem wesentlich performanter als die vorherigen Lösungen.“ Auf die neue Hardware hat das Team im Anschluss innerhalb von kürzester Zeit 200 virtuelle Server unter VMware migriert – und das alles, ohne Mitarbeiter durch die Umstellung zu behindern.



## Intelligente Prognosen

Neben dem Austausch der IT-Infrastruktur steht für Rieck die Implementierung einer umfangreichen Business Intelligence (BI) Lösung oben auf der Agenda: Durch die übergreifende Software lassen sich systematisch alle Business-Prozesse analysieren. „Mit den Daten können wir belastbare Prognosen erstellen, welche Entwicklungen in einem Projekt oder Geschäftsbereich zu erwarten sind“, erklärt Björn Schulz, seit einigen Monaten Chief Digital Officer (CDO) bei Rieck.

## Pilotphase erfolgreich

Als Pilotprojekt setzte Rieck eine BI Lösung im Bereich Luft- und Seefracht um und nutzte dafür Daten aus dem dort eingesetzten Transport Management System. Inzwischen startete die Implementierung aber auch in der Kontraktlogistik/Fulfillment, Systemspeidition und Entsorgungslogistik – bis 2023 sollen die meisten Systeme in diese BI Lösung integriert sein. Gebündelt werden dann alle Aktivitäten in einem BI Competence Center. „Pro Geschäftsfeld arbeiten hier zwei Kollegen mit, die die logistischen Prozesse in ihrem Bereich genau kennen“, so Björn Schulz.

## WLAN-Ausbau läuft

Neue IT-Lösungen brauchen aber auch leistungsfähige Netze: Ein veränderter Arbeitsalltag mit Videokonferenzen und Homeoffice, neue Softwarelösungen oder zusätzliche Gerätefunktionen erfordern mehr Kapazitäten. So setzt Rieck in der Systemspeidition mobile Scanner ein, die auch Fotos machen können. „Wir bauen daher unsere WLAN-Kapazitäten zügig aus“, sagt Björn Schulz. Los ging es in Berlin, Dresden und Rostock. Bis Mitte 2022 sind alle Standorte umgestellt.

## Safety first

Und bei all den digitalen Neuerungen darf das Thema Datensicherheit natürlich nicht fehlen: Regelmäßig lässt die Rieck Logistik-Gruppe daher die IT-Security durch externe Partner überprüfen. „Maximale Sicherheitsvorkehrungen müssen leicht zu handhaben sein, sollten die Arbeitsprozesse aber so wenig wie möglich beeinträchtigen“, sagt Tom Polten. „Hier gilt es immer wieder abzuwägen – das ist ein Balanceakt, bringt unser Unternehmen aber auch weiter in Richtung Zukunft.“

## Bessere Prozesse

Auch die Geschäftsbereiche arbeiten kontinuierlich an spezifischen IT-Lösungen:

Die **Rieck Entsorgungs-Logistik (REL)** hat beispielsweise in das Tool ‚PersoFleet‘ investiert. Damit ersetzt REL die pro Fahrzeug mitzuführenden Dokumente und Nachweise durch eine stets aktuelle und papierlose Lösung.

Der Geschäftsbereich **Fulfillment Solutions** testet seit einigen Wochen geschwindigkeitsoptimierende Scannersysteme wie Fingerscanner und Scannerduschen. Bei tausenden Aufträgen pro Tag zählt jede Sekunde Zeitersparnis.

Auch die **Rieck Sea Air Cargo International** investiert weiter in die Optimierung der Prozesse. Hierbei setzt sie auf das BI Tool Qlik und steht kurz vor der Einführung des neuen, digitalen Webshops e-Forwarding als Buchungsportal.

Und die **Systemspeidition** erweitert die Cadis-Module um das Thema Terminal-Handling und hebt diese gleichzeitig auf ein neues technisches Niveau.



# Gratulation!

Bei speziellen Jahrestagen ist ein ganz besonderer Glückwunsch fällig. So wie bei diesen 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 2021 ihr ‚rundes‘ Firmenjubiläum bei Rieck feiern. Herzlichen Glückwunsch dazu und natürlich weiterhin alles Gute!



## 40 JAHRE

**1. September 2021**  
**Michael Gruner,**  
Großbeeren

Die 40-jährige Laufbahn von Michael Gruner im Hause Rieck begann 1981 mit seiner Lehre zum Speditionskaufmann – und kannte danach nur den Weg nach oben: vom Sachbearbeiter über erste abteilungsleitende Positionen hin zu Projekten und Gesamtverantwortung. Seit dem Jahr 2000 mit Gesamtprokura ausgestattet, führt Michael Gruner die Geschicke der nationalen Spedition, ist unser Gesicht im IDS Lenkungskreis, Netzwerker in der Branche und seit 2015 geschäftsführend für unsere drei Systemspeditionshäuser tätig. Seine große Liebe lernte er am Arbeitsplatz kennen, er ist Vater und mittlerweile auch stolzer Opa. Schon immer konnte sich Michael Gruner für schöne, schnelle Autos begeistern. Hört er einen tief brummenden V8-Motor, glänzen seine Augen. Und auch das Reisen macht ihm großen Spaß. Michael Gruner hat schon mehrfach die USA bereist, er genießt aber genauso Urlaubsziele vor der Haustür, zum Beispiel in Kroatien oder Südtirol.

## 25 JAHRE

**10. Januar 2021**

**Antje Witzke,** Großbeeren

Los ging es für Antje Witzke vor 25 Jahren in der Importabteilung von Rieck – damals noch in Berlin. Von Beginn an kümmerte sie sich um die internationale Abrechnung und mit dieser Erfahrung macht ihr da so schnell keine(r) was vor. Seit dem

Umzug von Rieck im Jahr 2001 ‚rechnet‘ Antje Witzke in Großbeeren, wenn auch zurzeit ihr Arbeitsplatz eher ‚Homeoffice‘ heißt. Aber ob im Büro oder von zu Hause aus: Antje Witzke ist nicht nur im Abrechnungsteam als genauso zuverlässig wie fleißig bekannt und immer für einen guten Scherz zu haben. Auch Berührungängste mit neuen oder schwierigen Themen kennt sie nicht – Antje Witzke stellt sich allen Herausforderungen. Und so wird sie es auch weiter halten – zum Glück!

**25. März 2021**

**Sabine Prior,** Großbeeren

Sabine Prior ist aus der Buchhaltung in Großbeeren nicht wegzudenken. Fehlerfrei spielt sie Adress- und Rechnungsdatensätze ins SAP-System von Rieck ein. Jede Unklarheit wird gewissenhaft gecheckt – alle Fragen sendet Sabine Prior per Mail an ihr ‚Lieblingspostfach‘ IT-Helpdesk. Man munkelt, ihre E-Mail-Adresse löst bei einigen Kollegen aus der Abteilung bereits ein leichtes Schmunzeln aus... Vor nunmehr 25 Jahren begann Sabine Prior als Debitorenbuchhalterin bei der Ulrich Rieck & Söhne. Sie wechselte 2000 zu Rieck Consulting Services, engagierte sich im Betriebsrat und wurde Vertrauensfrau für die Schwerbeschädigten. Mit ihrer ruhigen, hilfsbereiten Art wird Sabine Prior von allen geschätzt – wie schön, dass sie da ist!

**1. Juni 2021**

**Jörg Schütze,** Dresden

Seit 1996 gehört Jörg Schütze zum Rieck-Team in Dresden. Zunächst war er hier als Kraftfahrer im Stadtverkehr

unterwegs. Mit dem Neubau der Lagerlogistik im Jahr 2006 tauschte Jörg Schütze Fahrersitz und Lenkrad gegen eine Tätigkeit im Lager ein. Inzwischen ist die Umschlaghalle sein Arbeitsplatz – hier organisiert Jörg Schütze zusammen mit seinen Kollegen den reibungslosen Sendungsumschlag in der Spätschicht. Früh muss er dagegen für sein Hobby auf den Beinen sein: Jörg Schütze ist leidenschaftlicher Angler und kennt die besten Gewässer in der Umgebung. In diesem Sinne ‚Petri heil‘ und weiterhin alles Gute bei Rieck!



**1. Juni 2021**

**Torsten Tschitschilewsky,**  
Großbeeren

Torsten Tschitschilewsky startete 1996 in der Rieck-Gruppe als EDV-Fachmann. Er organisierte die Einführung des ersten PC-Netzwerks mit fünf Rechnern am damaligen Standort Berlin und wurde zum Systemadministrator für diesen sehr schnell wachsenden Bereich. Sein vielseitiges Interesse an der gesamten IT-Landschaft machte ihn schließlich zum Experten für individuelle Kundenanbindungen, zum Beispiel für Prozess-Integration im Bereich Lagerlogistik und Fulfillment. Sein besonderes Markenzeichen sind seit vielen Jahren extravagante Krawatten. Privat ist Torsten Tschitschilewsky ein richtiger Familienmensch. Als Ehemann, mehrfacher Vater und mittlerweile auch Opa setzt er alles daran, dass seine große Familie glücklich ist.

## 25 JAHRE



**1. November 2021**  
**Perry Mittelstädt,**  
Großbeeren

Dass er sich in seinem Lkw wie zu

Hause fühlt, ist vielleicht etwas übertrieben. Wahr ist aber, dass Perry Mittelstädt seine Touren im Fernverkehr wirklich gerne macht. Sobald eine Extra-Fahrt ansteht, ist er zumeist der Erste, der „Ich mache das!“ ruft. Aber nicht nur deshalb schätzen ihn alle als überaus fleißigen und vor allem auch hilfsbereiten Kollegen. Dank seiner freundlichen Art arbeitet das gesamte Team gerne mit ihm zusammen. Und wenn Perry Mittelstädt mal nicht mit dem Lkw unterwegs ist, mag er trotzdem nicht auf motorisierte Fahrzeuge verzichten: Als passionierter Motorradfahrer bastelt Perry Mittelstädt gerne an seiner Maschine oder auch an Autos herum – denn wie jeder Schrauber weiß: Es gibt immer was zu tun!



**1. Dezember 2021**  
**Thomas Haußner,**  
Dresden

Als echtes Nordlicht

hat es Thomas Haußner vor vielen Jahren nach Sachsen gezogen. Der in Greifswald geborene Speditionsprofi hält es bis heute mit der typisch norddeutschen Eigenschaft: Nicht viel reden – sondern machen. Thomas Haußner begann bei Rieck in Dresden als Import-Sachbearbeiter im Bereich Zoll. Nach einigen Jahren wechselte er zum Sammelguteingang und wird von allen als zuverlässiger Kollege geschätzt. Seine norddeutschen Wurzeln lebt er bei seinem Segel-Hobby aus, Thomas Haußner kann sich aber auch sehr für Formel-1-Rennen begeistern. Und wenn es mal nicht sportlich sein soll, pflegt Thomas Haußner seinen Garten, in dem Blumen wie auch Nutzpflanzen gedeihen.

## 10 JAHRE

**1. Januar 2021**

**Erik Förster,**  
**Mitarbeiter IT-Abteilung,**  
Großbeeren

**1. Januar 2021**

**Alexander Teichgräber,**  
**Lagermitarbeiter,** Berlin

**1. Januar 2021**

**Patrick von Oy,** Geschäftsführer,  
Berlin/Hamburg

**3. Januar 2021**

**Michael Kieselbach,** Stadtfahrer,  
Großbeeren

**1. Februar 2021**

**Hartmut Pirsch,** Möbel-/  
**Messelogistiker,** Großbeeren

**15. Februar 2021**

**Stephan Genz,** Möbel-/  
**Messelogistiker,** Großbeeren

**16. Februar 2021**

**Patrick Gehrman,**  
**Lagermitarbeiter,** Berlin

**1. März 2021**

**Heiko Dannenberg,**  
**Berufskraftfahrer,** Kavelstorf

**1. März 2021**

**Simon Hoschek,** Mitarbeiter  
**Abrechnungsabteilung,**  
Großbeeren

**1. März 2021**

**Volker Massy,** Berufskraftfahrer,  
Neuss

**1. März 2021**

**Christian Möller,** Lagermitarbeiter,  
Kavelstorf

**18. April 2021**

**Remo Wolter,** Lagermitarbeiter,  
Großbeeren

**18. April 2021**

**Florian Wulf,** Mitarbeiter  
**Versand Ladungen National,**  
Großbeeren

**2. Mai 2021**

**Alexis-Roman Kruppa,**  
**Fernfahrer,** Großbeeren

**2. Mai 2021**

**Daniel Steppat,** Stadtfahrer,  
Großbeeren

**1. Juni 2021**

**Maik Honelt,**  
**Lagermitarbeiter,** Großbeeren

**1. Juli 2021**

**Jacqueline Haug,**  
**Mitarbeiterin**  
**Sammelguteingang,** Großbeeren

**1. Juli 2021**

**Maren Weiland,** Mitarbeiterin  
**Sammelgutausgang,** Kavelstorf

**1. August 2021**

**Agnieszka Baranski,**  
**Lagermitarbeiterin,** Berlin

**1. August 2021**

**Piotr Baranski,**  
**Lagermitarbeiter,** Berlin

**1. August 2021**

**Kevin Riediger,**  
**Lagermitarbeiter,** Kavelstorf

**1. August 2021**

**Ronny Zellhorn,**  
**Vertriebsleiter,** Kavelstorf

**1. Oktober 2021**

**René Kerwel,**  
**Lagermitarbeiter,** Kavelstorf

## Doppelter Glückwunsch nach Neuss



Michael Kropp (links), Ausbildungsleiter und Leiter Einkauf, und REL-Geschäftsführer Daniel Gartmann (rechts), gratulieren Julia Behr zu ihrer tollen Leistung.

Die Rieck Entsorgungs-Logistik (REL) in Neuss freut sich über große Erfolge: Julia Behr, ehemalige REL-Auszubildende, wurde von der IHK Mittlerer Niederrhein als eine der Jahrgangsbesten 2020 ausgezeichnet. Sie schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement überaus erfolgreich mit der Note eins ab. Was für eine tolle Leistung! „Mir hat meine Ausbildung immer Spaß gemacht und ich habe so viel gelernt“, sagt Julia Behr. „Für mich ist das einfach mein Traumjob!“ Jetzt freut sich das gesamte Team, dass Julia Behr der REL erhalten bleibt. Sie verstärkt inzwischen den Vertriebsinnendienst der REL.

Und es gibt in Neuss noch mehr zu feiern: Schon zum vierten Mal erhielt die REL die Auszeichnung als bester IHK-Ausbildungsbetrieb. Nach 2012, 2015 und 2018 konnte das Rieck-Team in Neuss die Trophäe auch 2020 nach Hause holen. So kann es weiter gehen! Übrigens: Zurzeit bildet REL sechs junge Leute aus und stellt im Sommer zusätzlich drei neue Azubis ein. Bei Interesse einfach bewerben!

## Oliver-Karsten Thormählen in VHSp-Vorstand gewählt

Rieck-Geschäftsführer Oliver-Karsten Thormählen ist vom Verein Hamburger Spediteure (VHSp) als neuer Vorsitzender des Fachausschusses Seehafenspedition in den zwölfköpfigen Vorstand berufen worden. Der 54-jährige See- und Luftfrachtperte gründete für die Rieck Logistik-Gruppe die Rieck Sea Air Cargo International (RSACI) und ist in der Branche als kompetenter Fachmann bekannt. „Die Überseespedition war immer mein Steckenpferd“, sagt Oliver-Karsten Thormählen. „Darum freue ich mich, dass ich meine Erfahrung nun in die Vorstandsarbeit einbringen kann.“

### Expertenwissen gefragt

Als Vorsitzender im Fachausschuss Seehafenspedition leitet Oliver-Karsten



Thormählen das Gremium, in dem 16 ausgewiesene Fachleute von Hamburger Seehafenspediteuren zusammenarbeiten. Sie setzen sich beispielsweise dafür ein, die Infrastruktur im Hamburger Hafen weiter zu verbessern oder die Bedingungen für reibungslose Import- und Exportprozesse zu optimieren.

die Bedingungen für reibungslose Import- und Exportprozesse zu optimieren.

Der Verein Hamburger Spediteure vertritt die Interessen der Speditionsunternehmen in der Hansestadt und informiert wöchentlich über neue Regelungen im Hafen, Änderungen im Transport- und Versicherungsrecht oder aktuelle Zollvorschriften. Gleichzeitig unterstützt der Verein Vertreter aus

Wirtschaft und Politik bei der Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen.



## Ein starkes Team

Hoch im Norden, in Kavelstorf bei Rostock, ist das Unternehmen HOMTRANS zu Hause. Die Speditionsanlage der Rieck-Tochter gehört mittlerweile zu den größten und modernsten Logistikterminals in Mecklenburg-Vorpommern. „Die erfolgreiche Entwicklung von HOMTRANS ist maßgeblich dem großen Engagement des gesamten Teams aus 170 Mitarbeitenden zu verdanken“, sagt Niederlassungsleiter Andreas Engelke. „Als Teil der Rieck Logistik-Gruppe profitieren wir zudem von dem Erfahrungsaustausch und den Synergien mit anderen Standorten sowie der Finanzkraft der gesamten Gruppe.“



### Zum Leitungsteam gehören:

1. **Andreas Engelke**, Niederlassungsleiter
2. **Frederick Polomski**, Speditionsleiter
3. **Stefan Loschinski**, Leiter Sammelgutausgang & Ausbildung
4. **Ronny Zellhorn**, Vertriebsleiter
5. **Frank Bittner**, Leiter Nahverkehr & Sammelguteingang
6. **Carsten Strohecker**, Leiter der Abteilung International
7. **Stephanie Dittberner**, Leiterin für den Bereich Kontraktlogistik

### Vertrauensvolles Miteinander

Die Sieben pflegen einen ehrlichen und respektvollen Umgang. In täglichen Teammeetings – intern traditionell und etwas scherzhaft noch ‚Dienstberatung‘ genannt – tauscht man sich zu aktuellen Themen aus. Einmal im Quartal wirft die ‚Prokuristen-Runde‘

einen strategischen Blick auf Zahlen, Projekte oder Personal.

Für Andreas Engelke trägt der besondere Zusammenhalt maßgeblich zum Erfolg von HOMTRANS bei. „Gemeinsam Höhen und Tiefen meistern, Kommunikation auf Augenhöhe und der Spaß an der Arbeit – so haben wir unsere Ziele immer erreicht. Ich persönlich wünsche mir, dass wir in dieser Konstellation noch sehr lange zusammenarbeiten.“

### Logistik aus dem Norden

Dafür setzt die Führungs-Crew konsequent auf moderne Mitarbeiterführung, Wirtschaftlichkeit, Digitalisierung sowie die stetige Optimierung der Organisation. „Die Kunden honorieren unsere Qualität, Zuverlässigkeit und das genaue Einhalten von Vorgaben“, sagt Andreas Engelke. „Deshalb nehmen wir verstärkt auch an Ausschreibungen von Großkunden teil. Schließlich wollen wir weiterwachsen und unsere Position als einer der führenden Logistikdienstleister in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich ausbauen.“

„Die Kunden honorieren unsere Qualität und das genaue Einhalten von Vorgaben.“

Seit 2018 hat sich bei HOMTRANS eine kompetente Führungs-Crew zusammengefunden. Neben den Führungskräften, die den nicht-operativen Ressorts wie Verwaltung, Controlling oder Projektsteuerung vorstehen, gibt es ein siebenköpfiges Leitungsteam für die anderen Abteilungen. Sechs von ihnen arbeiten bereits seit vielen Jahren für das Unternehmen. Die ‚Neue‘ an Bord ist Stephanie Dittberner, die seit 2019 bei HOMTRANS tätig ist. „Dieser Blick von außen ist mitunter sehr hilfreich – das bringt frischen Wind“, sagt Andreas Engelke.

---

## Übrigens ...

Wissenswertes rund um die Rieck Logistik-Gruppe präsentieren wir Ihnen künftig auf mehreren Kanälen und im neuen Design: Unser beliebtes (und bewährtes) Rieck Magazin hat ein Facelifting bekommen und erscheint jetzt einmal pro Jahr. Im Herbst geht dann unser neues Online-Magazin an den Start – freuen Sie sich schon jetzt auf die erste ‚Ausgabe‘ im Oktober und die monatlichen Updates.

Aber damit nicht genug, denn auch bei unseren Social Media-Aktivitäten tut sich was. In Kürze ist Rieck neben Facebook zusätzlich auch auf Instagram und LinkedIn zu finden und wir freuen uns über Sie als Follower!

---